



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Hierneis, Patrick Friedl, Rosi Steinberger, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Dr. Markus Büchler, Paul Knoblach, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Einrichtung einer bayernweiten Datenbank zur Qualität und Menge von Trink- und Grundwasser

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, am Landesamt für Umwelt eine zentrale Datenbank einzurichten, um alle an Wasserwirtschaftsämtern, Kreisverwaltungsbehörden, Gesundheitsämtern und Wasserversorgern verfügbaren Daten zu Qualität, Menge sowie Erlaubnisse und Genehmigungen bezüglich Trink- und Grundwasser in Bayern zu erfassen.

Begründung:

Aus mehreren Landtagsanfragen (Drs. 18/10485 bis 18/10488, 18/10490, 18/10499, 18/12191, 18/17567, 18/17761) lässt sich entnehmen, dass viele wichtige Daten zu Qualität, Menge und rechtlichem Status (z. B. bei Entnahmen) von Trink- und Grundwasser in Bayern nur dezentral vorliegen und deshalb nicht zentral bewertet werden können. Dies ist aufgrund der hohen Bedeutung von Trink- und Grundwasser nicht mehr zeitgemäß und sollte deshalb durch eine zentrale Datenbank behoben werden. Trink- und Grundwasser werden durch die Klimaüberhitzung in naher Zukunft für die Daseinsvorsorge in Bayern eine noch von viel größere Bedeutung haben, als dies aktuell der Fall ist. Es müssen deshalb zentrale Auswertungen möglich sein, die auch Parameter wie Keimbelastung, Nitratgehalte oder Genehmigungen zu Wasserentnahmen umfassen.